

Beschlussvorlage

Nr. 2025/FB II/4495

Weiterführung der Umsetzung und Erweiterung des Fahrzeugkonzeptes der Gemeindefeuerwehr Edewecht

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit
Feuerwehrausschuss	08.09.2025	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	23.09.2025	Vorberatung
Rat	30.09.2025	Entscheidung

Federführung: Fachbereich Bürgerservice, Bildung und Soziales

Beteiligungen: Fachbereich Innere Dienste

Verfasser/in: Gerdes-Röben, Dirk 04405 916-1280

Sachdarstellung:

In der Sitzung am 22.02.2023 beschloss der Feuerwehrausschuss zuletzt über die Weiterführung des Fahrzeugkonzeptes der Gemeindefeuerwehr Edewecht. Der getroffene Beschluss wurde durch den Verwaltungsausschuss am 14.03.2023 bestätigt.

In den Folgejahren erfolgten immer wieder Anpassungen des Konzepts aufgrund von Änderungen der Fahrzeugbeschaffung z.B. durch Zuweisung eines Fahrzeuges durch das Land Niedersachsen. Nach zwei Jahren wird es nun erforderlich, die nächsten Schritte zur Umsetzung des Konzepts anzugehen und darauffolgend festzulegen:

Ersatzbeschaffung eines MTW für die Ortsfeuerwehr Edewecht

Die Ortsfeuerwehr Edewecht nutzt den ehemaligen Einsatzleitwagen (ELW) 1 nach einem Rückbau zum Personentransport für die Belange der Kinderfeuerwehr und auch für Zwecke der Einsatzstellenversorgung als Mannschaftstransportwagen (MTW). Neben diesen Aufgaben wird das Fahrzeug auch für Fahrten zu Herstellern oder zu den Standorten des NLBK genutzt.

Das Ursprungsfahrzeug, ein VW LT 34, stammt aus dem Jahr 2001 und ist gut ausgelastet. Seit einiger Zeit zeigen sich deutliche Mängel am Fahrzeug (ein Teil der Stoßstange fiel hinten ab, die Halterungen eines Scheinwerfers sind zum Teil gebrochen und die Warnleuchte der Motorelektronik leuchtet dauerhaft auf). Eine Prüfung bei einer Werkstatt bestätigte den Verdacht, dass es sich um einen Kabelbruch handele. Diesen zu suchen und zu beheben, würde den Restwert des Fahrzeuges jedoch übersteigen.

Aufgrund des Alters und des Zustandes des Fahrzeuges sollte ein Austausch in 2026 angestrebt werden. Es wird empfohlen nach Möglichkeit ein junges Gebrauchtfahrzeug zu erwerben. Für ein adäquates Fahrzeug mit Umbau auf Belange der Feuerwehr wäre mit einem Kostenaufwand von bis zu 70.000,00 € zu rechnen.

Ersatzbeschaffung eines TLF für die Ortsfeuerwehr Osterscheps

Nach Konzept ist als nächstes eine Ersatzbeschaffung für das Tanklöschfahrzeug (TLF) 16/24 der Ortsfeuerwehr Osterscheps durchzuführen. Das aktuelle Fahrzeug mit Truppkabine, Fahrgestell der Firma MAN und Aufbau der Firma Ziegler stammt aus dem Jahre 1999 und wird im geplanten Auslieferungsjahr (2028) somit 29 Jahre alt sein. Eine Arbeitsgruppe (AG) zur Erarbeitung der Anforderungen an das Fahrzeug wird sich in den nächsten Wochen treffen. Aus den bisherigen Erfahrungen der Fahrzeugbeschaffungen wird mit einem Kostenvolumen von 650.000,00 € zu rechnen sein. Es wäre ratsam bis zum Jahresende einen Vertrag zur Ausschreibung mit der Kommunalen Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft mbH (KWL) in Hannover zu schließen. Zudem wird vorgeschlagen, die Verwaltung zu ermächtigen, nach erfolgter Ausschreibung den Zuschlag zur Lieferung des Fahrzeuges für das wirtschaftlichste Angebot zu einem maximalen Gesamtpreis von 650.000,00 € zu erteilen. Finanzmittel wären einzuplanen in Höhe der Leistungskosten der KWL in 2026 mit ca. 7.000,00 €, für das Fahrgestell in 2027 mit ca. 200.000,00 € und für den Aufbau in 2028 mit ca. 443.000,00 €. Die Finanzmittel wäre in den entsprechenden Haushaltsjahren einzuplanen (Verpflichtungsermächtigungen).

Festlegung der weiteren Schritte des Fahrzeugkonzeptes

a) Ersatzbeschaffung für RW 1 der Ortsfeuerwehr Husbäke

Das zurzeit älteste Fahrzeug der Gemeindefeuerwehr ist bei der Ortsfeuerwehr Husbäke stationierte Rüstwagen (RW) 1 auf Unimog-Fahrgestell. Das Fahrzeug wurde durch den BUND im Jahre 1988 aufgebaut und an die Feuerwehren ausgegeben. Entsprechende Fahrzeuge dieses Typs hat der BUND allerdings aus seinem Fahrzeugbestand gestrichen. So wurde das Fahrzeug vor einigen Jahren günstig vom Bund erworben und befindet sich jetzt Eigentum der Gemeinde Edewecht.

Das Fahrzeug steht nunmehr zur Ersatzbeschaffung an. Da Umfang und Ausführung des neuen Fahrzeuges noch erarbeitet werden muss, wird hier angeregt, ebenfalls eine Arbeitsgruppe zu bilden. Diese dürfte die Arbeit im Jahre 2026 aufnehmen müssen um eine Beschaffung bis 2029 realisieren zu können. Wichtig ist hier nunmehr diese Maßnahme im Fahrzeugkonzept entsprechend vorzusehen und zu fixieren.

b) Ersatzbeschaffung für GW-L der Ortsfeuerwehr Jeddelloh II

Auch die Ortsfeuerwehr Jeddelloh II hat vor einigen Jahren ein gebrauchtes Fahrzeug erworben, welches zu einem Gerätewagen Logistik (GW-L) umgebaut wurde. Das Jeddelloher Fahrzeug erwies sich als Glücksgriff. Es leistet sehr gute Dienste und ist ein Gewinn sowohl in einsatztaktischer als auch logistischer Hinsicht für die Feuerwehren der Gemeinde Edewecht. Dennoch wird dieses Fahrzeug ebenfalls zur Ersatzbeschaffung anstehen. Auch hier ist Art und Ausführung des neuen Fahrzeugs noch nicht bekannt, aber es soll die Aufnahme in das Konzept erfolgen.

Hinweis: Das aktuelle Fahrzeug ist zudem seit einigen Monaten Bestandteil der neu strukturierten Kreisfeuerwehrebereitschaft (KFB) Ammerland. Dort übernimmt es logistische Aufgaben im Bereich der Personerversorgung. Die Tatsache dieser Zugehörigkeit eröffnet der Gemeinde Edewecht vielleicht die Möglichkeit, wie vor einiger Zeit beim Löschgruppenfahrzeug (LF) 8/6 der Ortsfeuerwehr Edewecht, ein Fahrzeug aus den Beständen des Landes zu bekommen. Diese verteilen aktuell auch GW-L für die KFB im Land Niedersachsen. Hierum wird sich die Verwaltung natürlich vorrangig bemühen.

Klimaauswirkung (ggf. Alternativen/Kompensationsmaßnahmen):

Der Bau und die Nutzung der im Konzept angedachten Feuerwehrfahrzeuge führt zu negativen Klimaauswirkungen. Der damit einhergehende Austausch von Altfahrzeugen hat jedoch dauerhafte positive Auswirkungen die die negativen überwiegen dürften.

Finanzierung:

Die benötigten Haushaltsmittel wären in den aus dem Konzept ersichtlichen Haushaltsjahren einzuplanen und wären in den entsprechenden Haushaltsjahren zur Verfügung zu stellen. Insoweit stehen die Maßnahmen unter einem Finanzierungsvorbehalt.

Beschlussvorschlag:

- a) *Die Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes der Gemeindefeuerwehr Edeweicht wird in der vorliegenden Form bis 2030 beschlossen. Die Beratungen und Planungen zu den einzelnen Fahrzeugen sind frühzeitig wie im Konzept dargestellt zu beginnen. Die einzelnen Maßnahmen sind für die aufgeführten Jahre in die Prioritätenliste in Stufe 1, Fallgruppe 1a aufzunehmen. Dort bereits enthaltene Maßnahmen aus dem Konzept sind zu prüfen und entsprechend der Vorgabe des Konzeptes in Bezug auf Ansatzhöhe, Ausführungsjahr und Maßnahmenbezeichnung anzupassen*
- b) *Die Verwaltung wird beauftragt die Ausschreibung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) für die Gemeindefeuerwehr Edeweicht, Standort Edeweicht, in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr in 2026 vorzubereiten, auszuschreiben und den Auftrag zum Bau oder Ankauf des Fahrzeugs im Rahmen der finanziellen Mittel von 70.000,00 € an die wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen. Die nötigen Haushaltsmittel wären im Rahmen der Haushaltberatungen im Haushaltsjahr 2026 zur Verfügung zu stellen. Die Beschaffung steht insoweit unter einem Finanzierungsvorbehalt. Eine Auslieferung soll, wenn möglich in 2026 erfolgen.*
- c) *Die Verwaltung wird beauftragt in Zusammenarbeit mit der KWL Hannover die Ausschreibung eines Tanklöschfahrzeugs (TLF) für die Gemeindefeuerwehr Edeweicht, Standort Osterscheps, in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr vorzubereiten, auszuschreiben und den Auftrag zum Bau des Fahrzeugs im Rahmen der finanziellen Mittel von 650.000,00 € an die wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen. Dazu ist mit der KWL ein Dienstleistungsvertrag zu schließen. Eine Auslieferung soll, wenn möglich, in 2028 erfolgen.*

Anlagen:

Entwurf Fahrzeugkonzept – Stand 08.2025